

Verhaltenskodex für das Geschäftsleben

Die Prinzipien, durch die wir Vertrauen schaffen

Botschaft des Vorstands

Sie, die Mitarbeitenden der Deutsche Börse Group, sind die Grundlage unseres Erfolgs. Mit Ihrem Wissen, Ihrer Vielfalt und Ihrer Kreativität stärken Sie unsere Marken und steigern Tag für Tag die Leistung der Deutsche Börse Group. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass wir heute eine führende Börsenorganisation sind.

Die Deutsche Börse Group agiert weltweit; sie organisiert Finanzmärkte und bietet Marktteilnehmenden die Infrastruktur für alle Bereiche des Wertpapier- und Derivategeschäfts – vom Handel über die Verrechnung und Abwicklung bis hin zur Verwahrung der Wertpapiere im Nachhandel. Außerdem stellen wir die notwendige elektronische Infrastruktur, Software-Lösungen sowie Marktinformationen und Daten zur Verfügung.

Unser Ziel – weltweit führender Marktinфраstrukturanbieter zu sein – lässt sich jedoch nur dann erreichen, wenn sowohl wir als Vorstand als auch Sie als Mitarbeitende der Deutsche Börse Group unser Geschäft achten und schützen. Wir verlassen uns auf jede*n Einzelne*n von Ihnen – durch unser gemeinsames Handeln stärken wir das Vertrauen innerhalb des Unternehmens. So erreichen wir, dass auch unsere Kundschaft, Marktteilnehmende, Investierende, Aufsichtsbehörden, die Politik und die Öffentlichkeit uns vertrauen.

Im Mittelpunkt der Arbeit der Deutsche Börse Group mit allen ihren Entitäten und verbundenen Unternehmen steht die Verpflichtung zu Marktintegrität, Transparenz, Effizienz und Sicherheit. Wir operieren in einem stark regulierten und komplexen Umfeld; unser Ziel ist es, rechtswidriges oder unethisches Verhalten in allen Geschäftsbeziehungen zu vermeiden und unserer Kundschaft transparente und faire Bedingungen zu bieten. So erhöhen wir das Vertrauen in die Verlässlichkeit und Integrität unserer Märkte.

Sie, die Mitarbeitenden der Deutsche Börse Group, sind unsere Botschafter*innen und stärken unseren Ruf als erstklassiger Serviceanbieter und beliebter Arbeitgeber. Unser Verhaltenskodex für das Geschäftsleben fasst den Kern unserer Werte und die Grundsätze zusammen, die für jede einzelne Person bei der Deutsche Börse Group gelten.

Wir missbilligen rechtswidrige Aktivitäten und erwarten von uns selbst wie von Ihnen, dass wir ethisch einwandfrei handeln. Dieser Verhaltenskodex liefert die Leitlinien dafür. Da es nicht möglich ist, alle eventuellen Situationen vorherzusehen oder im Voraus zu definieren, verlassen wir uns bei der Anwendung dieser Grundsätze auf die persönliche Verantwortung sowie die Sorgfalt und das fachliche Urteilsvermögen einer jeden einzelnen Person.

Dieser Verhaltenskodex für das Geschäftsleben verpflichtet uns und alle Mitarbeitende der Deutsche Börse Group,

- ehrlich, aufrichtig und unter Einhaltung aller anwendbaren Gesetze und Vorschriften zu handeln.
- Interessenkonflikte zu vermeiden, und sofern dies nicht möglich ist, sie angemessen zu handhaben.
- Anstand gegenüber Wettbewerbsteilnehmenden zu zeigen und sich zugleich für einen fairen Wettbewerb einzusetzen.
- unsere Kundschaft fair und serviceorientiert zu behandeln.
- offen und vertrauensvoll miteinander umzugehen, die von anderen gewählte Lebensweise zu respektieren und einzuschreiten, wenn wir sehen, dass andere diskriminiert oder beleidigt werden.
- Risiken zu erkennen und zu beherrschen.

- sich gegenüber der Umwelt und den Gesellschaften, in denen wir tätig sind, verantwortlich zu zeigen.
- die Initiative zu ergreifen und Zuwiderhandlungen zu erkennen, zu melden bzw. entsprechende Risiken zu mindern.

Unsere Bitte an alle Mitarbeitenden der Deutsche Börse Group: Lesen Sie diesen Verhaltenskodex sorgfältig durch. Denken Sie über die damit verbundenen Werte und Verantwortlichkeiten nach sowie darüber, wie wir diese Konzepte in unseren Arbeitsalltag integrieren können.

Wir alle sind für unser eigenes Handeln verantwortlich. Wir als Vorstand sind bestrebt, mit gutem Beispiel voranzugehen. Wir legen großes Vertrauen in Ihre Urteilskraft. Wir vertrauen darauf, dass wir alle in der Lage sind, unsere Arbeit stets im Einklang mit diesem Verhaltenskodex auszuüben.

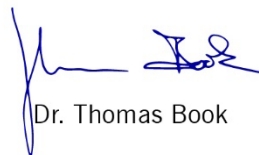
Eschborn, Oktober 2025
Deutsche Börse AG



Dr. Stephan Leithner



Dr. Christoph Böhm



Dr. Thomas Book



Dr. Stephanie Eckermann



Heike Eckert



Christian Kromann



Dr. Jens Schulte

Botschaft des Chief Compliance Officers

Liebe Kolleg*innen,

jeden Tag tragen wir alle auf der ganzen Welt entscheidend zur Schaffung von Vertrauen in die Märkte von heute und morgen bei. Nicht nur durch unsere Produkte und Dienstleistungen, sondern auch durch unser Verhalten und unsere Zusammenarbeit bleibt die Deutsche Börse Group ihrem Unternehmenszweck treu. Uns eint unser Ziel, faire und transparente Märkte zu organisieren, erfolgreiche Geschäftsbeziehungen aufrechtzuerhalten sowie eine offene und wertschätzende Arbeitskultur zu schaffen.

Als Mitglied unseres One Global Team repräsentieren und prägen Sie diese Ambition in Ihrem täglichen Umgang miteinander, mit unserer Kundschaft und unseren Geschäftspartner*innen. Der Verhal-

tenskodex bietet Ihnen Leitlinien für ein rechtskonformes und ethisch respektvolles Verhalten im Geschäftsleben. Er ist ein wichtiges Grundelement für unsere Integrität sowohl als Marktinfrastukturanbieter als auch als Arbeitgeber für Menschen mit den unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen und dient uns darüber hinaus als Wegweiser bei der Steuerung unseres globalen Unternehmens.

Indem Sie sich mit dem Verhaltenskodex vertraut machen und ihn zu einem festen Bestandteil Ihres täglichen Lebens machen, festigen Sie die Werte, die den Kern unserer Unternehmenskultur bilden. Meine Compliance-Kolleg*innen an den verschiedenen Standorten und ich unterstützen Sie hierbei und stehen Ihnen als verlässliche Ansprechpartner*innen zur Seite.

Sprechen Sie uns gerne jederzeit bei Fragen an.

Mit besten Grüßen



Marc Peter Klein

Geltungsbereich

Dieser Verhaltenskodex für das Geschäftsleben gilt für sämtliche Mitarbeitende (d.h. Mitglieder eines Leitungsgremiums oder des Vorstands, Führungskräfte, Belegschaftsmitglieder und Aushilfskräfte) aller Gesellschaften der Deutsche Börse Group an allen Standorten. Soweit detailliertere unternehmensinterne Richtlinien gelten, werden die einschlägigen Bestimmungen des Verhaltenskodex entsprechend diesen Richtlinien ausgelegt.

Verhaltensregeln

1. Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die Deutsche Börse Group und ihre Mitarbeitenden halten sich an den Wortlaut und den Sinn anwendbarer Gesetze, Vorschriften und Unternehmensrichtlinien. Die Group missbilligt rechtswidrige Handlungen wie falsche Berichterstattung und Fehlverhalten oder Wirtschafts- und Finanzdelikte wie Betrug, Marktmissbrauch, Geldwäsche, Bestechung, Korruption, Nichteinhaltung finanzieller Sanktionen, Falschberatung oder andere Verstöße gegen Verbraucherschutzgesetze. Die Deutsche Börse Group ist sich bewusst, dass sie sich in einem komplexen rechtlichen Umfeld bewegt und mit ihren Aktivitäten im In- und Ausland vielfältigen steuerlichen Pflichten unterliegt. Die Group ist fest entschlossen, ihre Geschäfte in voller Übereinstimmung mit allen geltenden Steuergesetzen zu führen, hat ein effektives Kontrollsystem zur Minimierung von Steuerrisiken eingerichtet und setzt keine aggressive Steuerplanung oder andere Formen von Steuervermeidungsprogrammen ein.

2. Gesellschaftliche Verantwortung

Als Anbieterin von Finanzmarktinfrastuktura dient die Deutsche Börse Group der Realwirtschaft mit ihren Marktteilnehmenden, Emittierenden von Wertpapieren und Investierenden. Im Sinne des guten Unternehmensbürgertums („good corporate citizenship“) übernimmt sie mit ihrem unternehmerischen Engagement Verantwortung für das gesellschaftliche Umfeld, in dem sie agiert. Sie ist in diesem Rahmen dem Gemeinwohl verpflichtet. Diese Ziele sind nur unter Mitwirkung der Mitarbeitenden

zu erreichen, die sowohl untereinander als auch gegenüber der Gemeinschaft und der Umwelt verantwortlich handeln. Die Mitarbeitenden sind daher ausdrücklich zu gesellschaftlichem Engagement ermuntert.

3. Beziehungen zur Kundschaft

Die Mitarbeitenden der Deutsche Börse Group vermeiden einen geschäftlichen Umgang, durch den die Grundsätze dieses Verhaltenskodex, der gute Ruf der Group oder ihre Fähigkeit, eine breite Kundschaft zu bedienen, gefährdet würden. Letzteres gilt auch für Marktteilnehmende, die auf unsere Dienstleistungen angewiesen sind. Die Mitarbeitenden fördern die Integrität der Märkte. Bevor sie einer Geschäftsbeziehung zustimmen, müssen sie diese mit angemessener Sorgfalt prüfen.

Mitarbeitende behandeln ihre Kundschaft stets fair. Führungskräfte tragen dafür Sorge, dass die betrieblichen Prozesse der Group von Mitarbeitenden mit entsprechender Erfahrung durchgeführt werden und hohen Qualitätsmaßstäben entsprechen. Die Mitarbeitenden erkennen die Verpflichtungen der Group an. Sie handeln nach Treu und Glauben, fachgerecht und mit der erforderlichen Sorgfalt im gerechtfertigten Interesse der Kundschaft und der Integrität der Märkte. Die Mitarbeitenden legen der Kundschaft rechtzeitig richtige Angaben vor und empfehlen nicht wesentlich Produkte, die für die Kundschaft ungeeignet sind. Auf das den Gruppengesellschaften anvertraute Vermögen der Kundschaft oder von Dritten wenden alle Mitarbeitenden die erforderliche Sorgfalt an.

Alle Reklamationen, Beschwerden oder Streitigkeiten werden mit Fairness, Objektivität und Integrität behandelt. Zum Schutz der Mitarbeitenden, der Group und ihrer Kundschaft werden bestimmte Telefonverbindungen – hauptsächlich von Mitarbeitenden, die im Rahmen ihrer gewöhnlichen Tätigkeit regelmäßig Kontakt zu Kundschaft bzw. Vertragsbeteiligten haben und Verpflichtungen für die Group eingehen – unter Einhaltung von Gesetzen und internen Richtlinien aufgezeichnet.

4. Vertraulichkeit und Umgang mit sensiblen Informationen

Die Deutsche Börse Group steht für Professionalität und Diskretion. Sie wahrt die beruflichen und geschäftlichen Verschwiegenheitspflichten, hält sich dabei an die Datenschutzanforderungen und respektiert die Privatsphäre ihrer Mitarbeitenden und geschäftlichen Kontakte.

Die Mitarbeitenden sind sich Risiken bewusst und verhalten sich entsprechend aufmerksam, auch im Hinblick auf Aspekte der Cyber-Sicherheit. Sie behandeln Daten ihrer Kundschaft mit großer Sorgfalt. Alle sensiblen Informationen, die sie im Geschäftsverkehr insbesondere in Bezug auf die Kundschaft und auf Marktteilnehmende erhalten, behandeln die Mitarbeitenden entsprechend des zugewiesenen Grades an Vertraulichkeit, Integrität, Authentizität und Verfügbarkeit, um sicherzustellen, dass diese Informationen jederzeit geschützt sind und ausschließlich zu zulässigen Zwecken im Rahmen des erforderlichen Umfangs und Zeitraums verwendet werden.

5. Interessenkonflikte

Interessenkonflikte können dann auftreten, wenn die Interessen einer Partei mit denen einer anderen Partei kollidieren (oder zu kollidieren scheinen), sodass die Fähigkeit zu fairem und ethischem Handeln gefährdet ist. Potenzielle Interessenkonflikte können zwischen der Deutsche Börse Group und ihrer Kundschaft oder Dritten, zwischen einzelnen Gruppengesellschaften, zwischen verschiedenen Kund*innen oder zwischen einzelnen Mitarbeitenden und der Group entstehen.

Ein Interessenkonflikt als solcher ist kein Beweis für ein Fehlverhalten. Wird der Interessenkonflikt jedoch nicht erkannt und angemessen gehandhabt, kann er ernsthafte rechtliche oder aufsichtsrechtliche Folgen haben oder die Reputation der Group beeinträchtigen.

Daher sollten geeignete Schritte unternommen werden, um Interessenkonflikte nach Möglichkeit zu vermeiden. Wo Interessenkonflikte nicht vermieden werden können, sollen diese aktiv offengelegt und mitigierende Maßnahmen getroffen werden. Mitarbeitende unternehmen keine Aktivitäten, die mit

der Tätigkeit der Deutsche Börse Group im Wettbewerb stehen, sie ergreifen keine Geschäftschancen zum Nachteil der Group oder ihrer Kundschaft und missbrauchen ihre berufliche Position nicht zur persönlichen Bereicherung.

6. Prävention von Insiderhandel und Marktmanipulation; Mitarbeitendengeschäfte

Es ist verboten und strafbar,

- Insidergeschäfte zu tätigen oder Marktmanipulation zu betreiben.
- Dritten zu empfehlen, Insidergeschäfte zu tätigen, oder Dritte zu Insidergeschäften anzustiften.
- Insiderinformationen unrechtmäßig offenzulegen.

In Bezug auf solche Straftaten gilt Entsprechendes für Anstiftung, Beihilfe sowie Versuch.

Private Geschäfte von Mitarbeitenden sollten nicht im Widerspruch zu den Interessen der Kundschaft oder der Group stehen. Mitarbeitende dürfen keine privaten Geschäfte mit Finanzinstrumenten vornehmen, über die sie Insiderinformationen besitzen; auch dürfen sie keine nicht öffentlichen Informationen, die sie im Rahmen ihrer beruflichen Pflichten erhalten haben, zur persönlichen Bereicherung verwenden. Das Need-to-Know-Prinzip („Kenntnis nur, wenn nötig“) gilt zu jeder Zeit.

Insbesondere verboten sind Mitarbeitendengeschäfte mit Finanzinstrumenten, Produkten oder Dienstleistungen, sofern Mitarbeitende Kenntnis von relevanten Sachverhalten haben, die Schlussfolgerungen über die Preisentwicklung zulassen (sog. Front- oder Parallel-Running oder Kompensationsgeschäfte/Counter-Trade-Geschäfte).

Um die Gefahr von Interessenkonflikten zu minimieren, insbesondere in Bezug auf Finanzinstrumente der Deutsche Börse Group, sollten Mitarbeitende Geschäfte mit Blick auf eine langfristige Anlage anstatt zur Verfolgung kurzfristiger spekulativer Interessen tätigen.

7. Wettbewerbspraktiken

Die Deutsche Börse Group bekennt sich zu fairem und unverfälschtem Wettbewerb und zu den Grund-

regeln von Anstand und Professionalität. Die Wettbewerbsfähigkeit der Group beruht auf der Vielfalt und Qualität ihrer Produkte und Dienstleistungen sowie auf ihrer Reputation für professionelle Standards und professionelles Verhalten.

Mitarbeitende machen daher unter anderem keine falschen oder diffamierenden Aussagen über andere Marktteilnehmende und beeinträchtigen nicht deren Entscheidungsfreiheit durch Belästigung, Nötigung oder andere Formen aggressiver geschäftlicher Handlungen.

Außerdem beteiligen sich Mitarbeitende nicht an Vereinbarungen oder aufeinander abgestimmten Verhaltensweisen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken, und achten auch im Übrigen jederzeit darauf, dass ihr Verhalten keine wettbewerbsbeschränkende Wirkung entfaltet.

Die Deutsche Börse Group verbietet schließlich die widerrechtliche Verwendung vertraulicher und geschützter Informationen (z.B. über Marketingstrategien, Kundschaft, laufende Verhandlungen, Preisgestaltung, branchenspezifische Forschung, Handbücher, Richtlinien, Verkaufshilfen von Wettbewerbern oder anderen Marktteilnehmenden).

8. Chancengleichheit und Schutz vor unerwünschtem Verhalten

Beschäftigungs-, Entwicklungs- und Aufstiegschancen beruhen ausschließlich auf beruflicher Qualifikation und Leistung. Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, sexueller Identität oder Orientierung, Nationalität, ethnischer Zugehörigkeit, Alter, Glaubensrichtung oder Behinderung wird nicht geduldet, weder bei den Geschäftspraktiken noch beim Verhalten der Mitarbeitenden, etwa in Form von Belästigung anderer Mitarbeitender. Dabei geht es nicht um gegenseitig akzeptiertes, sondern um unerwünschtes und verletzendes Verhalten. Ein Verhalten ist belästigend, wenn es in die Persönlichkeitsrechte anderer eingreift oder wenn es eine mögliche diskriminierende oder verletzende Wirkung auf andere Beteiligte ignoriert.

9. Offene Kommunikation am Arbeitsplatz

Die Deutsche Börse Group tritt für Offenheit und Fairness am Arbeitsplatz ein. Sie steht für eine Kultur des offenen Dialogs, des Vertrauens und der gegenseitigen Akzeptanz, die auf einem kooperativen und professionellen Arbeitsumfeld mit gemeinsamen Werten beruht, die sich in Leistung, Zuverlässigkeit, Integrität, Offenheit und Verantwortung ausdrücken. Alle Mitarbeitenden sind aufgefordert, ihre Meinung offen und konstruktiv zu äußern.

10. Medien, Berufsverbände und Interessenvertretung

Die Deutsche Börse Group begrüßt es, wenn ihre Mitarbeitenden als kompetente Vortragende, Teilnehmende von Podiumsdiskussionen, Interviewbeiträge oder in den sozialen Medien ein positives Bild des Unternehmens in der Öffentlichkeit vermitteln.

Um einheitliche und zusammenhängende Botschaften zu vermitteln, ist es erforderlich, dass Mitarbeitende Reden, Artikel, Presseerklärungen und weitere öffentliche Meinungsäußerungen mit ihrer Führungskraft und Group Communications & Marketing besprechen. Mit der Presse kommunizieren ausschließlich die Pressesprecher*innen des Unternehmens oder Mitarbeitende bzw. Führungskräfte, denen Group Communications & Marketing die Freigabe erteilt.

Für persönliche Social-Media-Aktivitäten stehen Richtlinien zur Verfügung, die allen Mitarbeitenden helfen, verantwortungsvoll mit Themen rund um die Deutsche Börse Group umzugehen. Alle Mitarbeitenden, die soziale Medien nutzen, sind aufgefordert, als Repräsentierende unserer Marke auf einen höflichen und professionellen Umgangston zu achten.

Mitarbeitende dürfen ohne Abstimmung mit Group Regulatory Strategy keinerlei Lobbying-Aktivitäten und Interessenvertretungen ausüben.

Es dürfen weder vertrauliche Informationen noch Interna an die Öffentlichkeit getragen werden.

11. Unternehmenseigene Mittel und Vermögenswerte

Alle Mitarbeitenden sind persönlich verantwortlich für die Vermögenswerte (inklusive des geistigen Eigentums) der Deutsche Börse Group, über die sie die Kontrolle haben. Wer Geld der Group ausgibt oder eigenes Geld, das später erstattet wird, sollte stets darauf achten, dass die Gesellschaft eine angemessene Gegenleistung dafür erhält. Bei der Genehmigung oder Bestätigung der Richtigkeit von Belegen oder Rechnungen sind Zweck und Richtigkeit der eingetragenen Beträge angemessen zu überprüfen.

Wem der Umgang mit Vermögenswerten der Group – materielle Güter und geistiges Eigentum – und damit zusammenhängenden Aufzeichnungen und Materialien übertragen wurde, ist verantwortlich für deren sichere Aufbewahrung bzw. Schutz. Wegen der Gefahr von Diebstahl, Verlust und Missbrauch ist bei Bargeld, Zahlungsinstrumenten und unternehmenseigenen Kreditkarten besondere Aufmerksamkeit geboten.

12. Corporate Engagement

Die Deutsche Börse Group verbietet unmissverständlich die Verwendung von Unternehmensmitteln oder Unternehmensvermögen zur direkten Unterstützung i) politischer Parteien oder Kandidierender oder ii) religiöser Organisationen – gleich, in welchem Land. Mitarbeitende sind nicht berechtigt, solche Corporate Engagement-Aktivitäten namens oder im Auftrag eines Gruppenunternehmens durchzuführen oder zu genehmigen. Die Deutsche Börse Group ist sich jedoch bewusst, als börsennotiertes Unternehmen eine große gesellschaftliche Verpflichtung zu haben, und unterstützt deshalb Initiativen zur Förderung von Projekten im Rahmen von Bildung und Kultur sowie gesellschaftlichem Zusammenhalt. Jede Art von unternehmerischem Engagement sowie die Nutzung des Namens der Group oder den eines der Group verbundenen Unternehmens als Sponsor ist vorab mit der Führungskraft zu besprechen und anschließend Group Communications & Marketing zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Sämtliche Aktivitäten müssen den geltenden Compliance-Richtlinien und der Corporate Engagement Guideline entsprechen.

Unser Engagement wird in einem jährlichen Corporate Engagement Report zusammengefasst und auf der Webseite veröffentlicht.

Privat steht es den Mitarbeitenden frei, politische Parteien, Kandidierende oder Aktivitäten ihrer Wahl durch Spenden, Beiträge oder auf sonstige Weise zu unterstützen oder zu befürworten. Bei solchen privaten Aktivitäten ist darauf zu achten, dass die Mitarbeitenden in eigenem Namen und nicht im Namen der Deutsche Börse Group handeln; besonders bei öffentlichen Äußerungen sind Hinweise auf die Verbindung zu einem Gruppenunternehmen zu vermeiden.

Des Weiteren müssen, um die Integrität der Gruppenunternehmen der Deutschen Börse als streng regulierte Unternehmen jederzeit zu schützen, privat organisierte gemeinnützige Aktivitäten, insbesondere solche, die einen Spendenaufruf oder eine Schenkung beinhalten, klar als solche erkennbar sein.

13. Korruptionsprävention

Die Deutsche Börse Group beteiligt sich nicht an Korruption oder an Handlungen, die den Anschein erwecken, dass die Group unzulässige Vorteile anbietet, verspricht, gewährt, erbittet, erhält oder annimmt. Bestechungsgelder sowie Beschleunigungszahlungen sind verboten.

Geschenke, geschäftliche Einladungen und andere Vorteile, die von Mitarbeitenden bereitgestellt oder angenommen werden, müssen angemessen und verhältnismäßig sein und dürfen den intern vorgegebenen Rahmen nicht überschreiten. Mitarbeitende dürfen anderen keinerlei Vorteile anbieten oder gewähren, um als Gegenleistung dafür persönliche Vorteile für sich selbst oder andere zu erhalten.

Von Geschenken, Zahlungen, geschäftlichen Einladungen oder sonstigen Vorteilen können besonders im Zusammenhang mit Amtsträgern oder politisch exponierten Personen (PEPs) rechtliche sowie Reputationsrisiken für die Group ausgehen. Mitarbeitende dürfen daher ohne interne Genehmigung derartige Vorteile weder in Aussicht stellen, noch geben oder annehmen.

14. Menschenrechte

Die Deutsche Börse Group setzt sich für den Schutz und die Wahrung der Menschenrechte ein. Darunter sind insbesondere die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit sowie das Verbot von Diskriminierung und Ungleichbehandlung zu verstehen. Die Deutsche Börse Group erkennt an, dass moderne Sklaverei ein Verbrechen und eine Verletzung der grundlegenden Menschenrechte ist.

Die Deutsche Börse Group hat den Anspruch, mit gutem Beispiel voranzugehen, indem sie ihre unternehmerische Verantwortung ganzheitlich betrachtet und ihre Maßnahmen transparent offenlegt. Die Deutsche Börse Group ist bestrebt, die Menschenrechte sowohl in der Lieferkette als auch in ihrem eigenen Geschäftsbereich zu achten.

Die Achtung der Menschenrechte ist in der Unternehmenskultur und den Werten der Deutsche Börse Group verankert und spiegelt sich in ihren Richtlinien und ihrem Verhalten gegenüber Mitarbeitenden, Geschäftsbeteiligten und ihrer Kundschaft.

15. Umweltbewusstsein

Die Deutsche Börse Group ist sich ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst und möchte, unter Berücksichtigung entsprechender Kundenanfrage, mit ihren Geschäftsaktivitäten einen Beitrag zum Pariser Klimaabkommen (*Paris Agreement*) leisten. Im Einklang hiermit und den gesetzlichen Anforderungen, hat sich die Deutsche Börse Group zum Ziel gesetzt, bis 2045 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Neben den Aktivitäten in ihrem Kerngeschäft ist die Deutsche Börse Group bestrebt, den ökologischen Fußabdruck in ihrem eigenen Geschäftsbereich beispielsweise durch Maßnahmen im Zusammenhang mit Abfall und Papierverbrauch zu reduzieren. Die entsprechenden Klimaziele und die damit verbundenen Maßnahmen zur Emissionsreduzierung sind in der Klimastrategie der Deutsche Börse Group festgelegt, die integraler Bestandteil der gruppenweiten Nachhaltigkeitsstrategie ist.

Die Mitarbeitenden der Deutsche Börse Group streben in ihrer täglichen Arbeit danach, Marktinfrastrukturen zu fördern, die fair, transparent, verläss-

lich und stabil sind. Dazu gehört auch, dass Umweltaspekte in die strategische Ausrichtung und Produktentwicklung der Deutsche Börse Group einfließen, um Kunden und Marktteilnehmende dabei zu unterstützen, ihre Nachhaltigkeitsziele neben ihren finanziellen Zielen zu verfolgen.

Der Anspruch der Deutsche Börse Group zum Schutz der Umwelt unter Berücksichtigung der Ziele und Anforderungen unserer Kunden beizutragen, ist in der Unternehmenskultur und den Werten der Group verankert und spiegelt sich in ihren Richtlinien und Maßnahmen wider.

Die Deutsche Börse Group beachtet an allen Standorten die für sie geltenden regulatorischen und gesetzlichen Anforderungen an den Umweltschutz.

16. Ethisches Handeln

Die Deutsche Börse Group ist sich ihrer Verantwortung gegenüber allen ihren Stakeholdern bewusst und wird ihr gerecht, indem sie mit Integrität handelt und hohe ethische Standards einhält. Die Group handelt im Umgang mit Kundschaft, Belegschaft und Stakeholdern stets integer und wendet diese Standards auf alles an, was sie tut.

Beim Treffen von Entscheidungen und der Bestimmung der geeigneten Vorgehensweise sollen sich alle von dem leiten lassen, was angemessen ist, nicht nur von dem, was erlaubt oder legal ist. Alle Mitarbeitenden sind angehalten, Bedenken zu äußern, Fragen zu stellen und gegebenenfalls Angelegenheiten zu eskalieren, wenn Gefahr besteht, dass diese Standards nicht eingehalten werden.

Wenn ein Konflikt zwischen den oben genannten Prämissen hinsichtlich ethischen Handelns und lokalen Gesetzen, Regeln oder Vorschriften besteht, gelten die restriktiveren Bestimmungen.

17. Risikomanagement

Die Rolle der Deutsche Börse Group als zuverlässige Anbieterin von Finanzmarktinfrastrukturen hängt wesentlich von ihrer Fähigkeit ab, Risiken zu erkennen und angemessen zu steuern. Die gruppenweit gültigen Grundsätze zum Risikomanagement leiten das Handeln der Mitarbeitenden:

- **Märkte sicherer machen.** Engagierte Mitarbeitende bieten ihrer Kundschaft hervorragendes Risikomanagement, um die Integrität, Transparenz, Effizienz und Sicherheit von Kapitalmärkten zu fördern.
- **Eingegangene Risiken verstehen.** Alle Mitarbeitenden haben die Pflicht, die Risiken der Group in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen zu identifizieren, zu verstehen und zu beurteilen.
- **Risiken erfolgreich beherrschen.** Mitarbeitende managen Risiken effizient und entsprechend der allgemeinen Risikoneigung.
- **Nur Risiken unterstützen, die ausreichend Ertrag erwarten lassen.** Das Risikomanagement-Rahmenwerk der Group stellt Transparenz in Bezug auf Risiko und Ertrag her, z.B. im Rahmen von M&A, neuen Produkten und Dienstleistungen oder technologischen Veränderungen und erhöht somit den Wert strategischer Entscheidungen.

18. Regulierung und Aufsicht

Die Deutsche Börse Group pflegt eine offene und kooperative Beziehung zu den zuständigen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden. Gruppenunternehmen, die ihre eigenen Regeln aufstellen und durchsetzen und/oder eine Art von selbstregulierender Funktion haben, üben solche Tätigkeiten auf transparente und angemessene Weise aus. Gruppenunternehmen fördern aktiv gute Marktpraktiken, halten diese selbst ein und bemühen sich um die Formulierung entsprechender Standards. Mitarbeitende unterstützen die vorstehenden Regelungen und melden Einwände oder einen Verdacht.

19. Mitteilungspflicht bei Verdacht auf Verstöße

Alle Mitarbeitenden haben nicht nur die Verantwortung, sondern auch die Pflicht, die Group auf Umstände hinzuweisen, die ihrer begründeten Meinung nach eine Verletzung von Gesetzen, Vorschriften oder dieses Verhaltenskodex darstellen können.

Haben Mitarbeitende Informationen über bekannte oder vermutete Verstöße, so melden sie diese abhängig von der Art des Vorfalls der Führungskraft, direkt dem Geschäftsführenden oder einem Mitglied der Geschäftsleitung des jeweiligen Gruppenunternehmens, der Personalabteilung oder der Compliance-Funktion. Eine solche Meldung wiederum

kann eine Berichtspflicht des Unternehmens gegenüber den zuständigen Behörden auslösen.

20. Hinweisgebersystem

Auch wenn Mitarbeitende jederzeit ermutigt werden, sich mit ihren Anliegen an ihre Führungskraft oder an Kontrollfunktionen wie Compliance zu wenden, bietet das Hinweisgebersystem der Deutsche Börse Group eine zusätzliche Berichtsmöglichkeit für solche Meldungen. Die Group trifft Vorkehrungen dafür, dass Personen, die in gutem Glauben Unregelmäßigkeiten melden, höchste Vertraulichkeit und größtmöglichen Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen oder Repressalien erhalten, die aufgrund ihrer Hinweise angedroht werden oder tatsächlich erfolgen.

Ahndung von Verstößen

Ein Verstoß gegen die in diesem Verhaltenskodex beschriebenen Prinzipien kann zu Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses und anderen rechtlichen Folgen führen.

Überarbeitung

Dieser Verhaltenskodex für das Geschäftsleben wird von allen relevanten Organisationseinheiten jährlich im Hinblick auf seinen Geltungsbereich überprüft und aktualisiert. Der Vorstand der Deutsche Börse AG nimmt etwaige Änderungen des Verhaltenskodex zur Kenntnis und entscheidet dabei über wesentliche Änderungen.

Ansprechpartner bei Fragen

Sollten sich Fragen zur konkreten Anwendung dieses Verhaltenskodex ergeben, wenden sich Mitarbeitende bitte an Group Compliance oder ihren zuständigen Compliance Officer, die im Intranet der Deutsche Börse Group unter Compliance zu finden sind.

Zusätzliche Informationen

Weitere Informationen zu einzelnen Bestimmungen des Verhaltenskodex finden die Mitarbeitenden in Form detaillierterer interner Richtlinien im Intranet der Deutsche Börse Group. Über diese Plattform werden die Mitarbeitenden auch bei relevanten Änderungen des Verhaltenskodex informiert. Darüber hinaus wird die aktuelle Fassung des Verhaltenskodex auf der Website der Group veröffentlicht unter [deutsche-boerse.com](https://www.deutsche-boerse.com) > Verantwortung > Nachhaltigkeit > Unsere Policies und Richtlinien.

Herausgeber

Deutsche Börse AG
60485 Frankfurt am Main
www.deutsche-boerse.com

Oktober 2025